

Ahoi ihr Stadtpirat_innen!

wohnwut - was nun?

Unsere urbane Feldforschung im Rahmen der wohnwut-Umfrage im Sommer 2013 hat eines ergeben: Der homo habitans, also der wohnende Mensch, eigentlich wichtigste Figur im städtischen Raum, spielt nur am Rande mit. Investorenfirmen und eine diesen freundlich gesinnte Stadtpolitik übernehmen das Feld. Sie koppeln Wohnraum an den Geldmarkt und beugen sich vor (oder verstecken sich hinter) dem Phänomen der Gentrifizierung, der Veredelung von Stadtteilen - diesem in europäischen Großstädten grassierenden Gespenst. Im JUNIPARK schaffen wir mit vielen Künstler_innen und Anwohner_innen für einen Monat neben dem Flughafen Tempelhof nicht nur einen kreativen Raum, der wieder Wohnutopien jenseits der Angst träumen lässt. Wir strecken auch die Fühler in den Stadtraum und wollen der **Angstpolitik auf dem Wohnungsmarkt entgegentreten und diesen als einen Lebensraum zurückerobern.**

Da sind wir nicht die Ersten - und genau das möchten wir zeigen. In unserem offenen Raum, unserer Rederei, sollen Aktivist_innen von der Jugendgruppe von Kotti&Co. Mut machen, die Berliner MieterGemeinschaft (auch anonyme) Fragen beantworten, beschuldigte Gentrifizierer zu Wort kommen, Investoren auf verdrängte Anwohner_innen treffen, die Köpi ein Teil der wehrhaften Berliner Stadtgeschichte erzählen und an einer Klagen- und Wunschmauer alles, was den homo habitans bewegt, mit Zeichen auf den Stein geschrieben werden. Das Thema 100% Tempelhof wird mit Expert_innen und Anwohner_innen (kurz nach dem mit Spannung erwarteten Volksentscheid) ausdiskutiert werden und die Positionen der Berliner Parteien zur Stadtplanung werden durch uns verkörpert auf dem Parkett zum Auseinandernehmen präsentiert.

Klingt wichtig?

**Kennst du selbst von der Wohnungssuche, von
Freunden, von der Familie?**

Hast du Lust drauf?

Möchtest du am Ende gar mitmachen?

Finden wir gut!

Um den offenen Raum mit Menschen zu füllen und ihn über den ganzen Junimonat als Anlauf- und Austauschstelle auszubauen, suchen wir dringend noch einige Mitstreiter_innen für unsere Aktionsgruppe. Jede und jeder hat auf vielfältigste Art und Weise die Möglichkeit mitzumachen. Durch konkretes Bauen des offenen Raumes, durch Einbringen weiterer Kontakte und Organisation von Diskussionsrunden, durch Vernetzen mit anderen Jugendgruppen, durch Gestaltungsideen für die Mauer und einfach durch Anwesenheit und Diskussionslust im offenen Raum im JUNIPARK.

Falls du Lust hast mitzumachen oder sogar eine konkrete Idee wie du mitmachen möchtest, schreib uns gerne eine E-Mail (oder rufe uns an):

JUNIPARK Aktionsgruppe Offener Raum/Rederei,
Anna Maier, amaier13@hotmail.com, 0176/38085487